

Im März bei uns: Prof. Dr. Juhani Ilmarinen



(Das Bild zeigt v.l.n.r. Dr. Jürgen Tempel, Prof. Dr. Juhani Ilmarinen und Tobias Reuter, IAF Mainz; Bild: Reuter 2014)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie geht es Ihnen bei Ihrer Arbeit? Wie steht es um Ihre Balance zwischen dem, was von Ihnen bei der Arbeit verlangt wird und dem, was Sie zurzeit leisten können? Mit diesen zentralen Fragen setzt sich schon seit vielen Jahren die Arbeitswissenschaft auseinander und versucht Lösungen für eine verbesserte Balance zu identifizieren. Prof. Dr. Juhani Ilmarinen ist ein Vorreiter, wenn es um die wissenschaftliche Erforschung von Möglichkeiten zur Verbesserung bzw. dem Erhalt der Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geht. Er hat in leitender Funktion an der Entwicklung des Arbeitsbewältigungsindex (engl. Work Ability Index) gearbeitet und das Haus der Arbeitsfähigkeit in vielen Ländern bekannt gemacht.

Wir freuen uns, dass Prof. Dr. Juhani Ilmarinen im März unser Gast ist und über neueste wissenschaftliche Erkenntnisse sowie über die Weiterentwicklung des Arbeitsbewältigungsindex berichtet wird. Bei unserer Tagung Arbeitsleben 2025 (17.-20.03.2015 in München) stellt er den bereits praxiserprobten „Work Ability 2.0“ vor. Das neue Instrument berücksichtigt nicht nur die Evaluation betrieblicher Daten, sondern zielt insbesondere auf konkrete, passgenaue Verbesserungsmaßnahmen.

Wir sind bereits sehr gespannt auf die Neuentwicklung und freuen uns, wenn Sie mit uns gemeinsam über die Neuentwicklung diskutieren.

Herzlichst


Tobias Reuter


Marianne Giesert


Dr. Anja Liebrich

Inhalte des Newsletters:

- **Prof. Dr. Juhani Ilmarinen** bei unserer Tagung Arbeitsleben 2025
- **Nachlese:** Veranstaltungsreihe Grundlagen und Basiswissen BGM
- **Achtsam gesund arbeiten:** Gesund Führen durch achtsames Handeln
- Tagesveranstaltung **Psychische Belastung und Burn-out**
- Verbessern Sie Ihre **Rhetorik:** Beginn der Seminarreihe im Februar
- **1. Forum Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)** in Berlin
- **NEU** im Programm: **Wirkungsvoll und doch gelassen** - das etwas andere Motivationsseminar
- **Tarifverträge** zur Gestaltung der Arbeit im Demografischen Wandel
- Die nächsten Termine

1. Prof. Dr. Juhani Ilmarinen bei unserer Tagung Arbeitsleben 2025 in München

Das „Haus der Arbeitsfähigkeit“ ermöglicht die Balance zwischen Arbeitsanforderung und individueller bzw. kollektiver Leistung zu fördern und zu erhalten. Angewendet auf die betriebliche Praxis bietet es einen gewinnbringenden Rahmen zur effektiven Gestaltung systematischer Strukturen und Prozesse vom Betrieblichen Gesundheitsmanagement zum Arbeitsfähigkeitsmanagement.

Welche Schritte und welche Maßnahmen gehören zu diesem Prozess? Neueste arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zeigen uns den Weg für die betriebliche Praxis.

Die Veranstaltung ist für alle Personen im Betrieb/ in der Organisation konzipiert, die sich mit Fragestellungen des demografischen Wandels, der Gesundheit und Arbeitsfähigkeit auseinandersetzen. Auch dieses Jahr konnten wir für die Tagung Prof. Dr. Juhani Ilmarinen als Referent gewinnen.

[Tagung mit anschließenden Seminar: Der Weg vom Betrieblichen Gesundheitsmanagement zum Arbeitsfähigkeitsmanagement, München, 17.-20.03.2015. Hier erhalten Sie weitere Informationen und können sich gleich anmelden!](#)

2. Nachlese: Veranstaltungsreihe Grundlagen und Basiswissen Betriebliches Gesundheitsmanagement

Vom 26. Januar bis zum 06. Februar 2015 fand die erste Veranstaltungsreihe "Grundlagen und Basiswissen Betriebliches Gesundheitsmanagement" statt. In den insgesamt vier zweieinhalbtägigen Modulen wurden wichtige Grundlagen zur Umsetzung bzw. Weiterentwicklung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements diskutiert. Mit dabei waren auch Betriebsräte der BASF SE, die Ihre Handlungsfelder des Betrieblichen Gesundheitsmanagements reflektierten und Weiterentwicklungsmöglichkeiten an die Hand bekamen.

"Das war hilfreich für die Diskussion im BR und mit dem Arbeitgeber." (Sascha Pfaff, Betriebsrat BASF SE)

"Für meine Arbeit habe ich neue Ideen mitgenommen. Wichtig für mich waren der Austausch und die Diskussion im Seminar." (Christian Racke, Betriebsrat BASF SE)



(Foto: Reuter 2015)

Unter Betrieblichem Gesundheitsmanagement wird das systematische und nachhaltige Bemühen um die gesundheitsförderliche Gestaltung von Strukturen und Prozessen und um die gesundheitsförderliche Befähigung von Beschäftigten verstanden. Grundlagen sind die gesetzlichen Regelungen für die drei Handlungsfelder: umfassender Arbeitsschutz, Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) und Betriebliche Gesundheitsförderung.

Die nächste Modulreihe beginnt am 05. Oktober 2015. Die Termine im Überblick:

- Modul 1: Grundlagen und Basiswissen Betriebliches Gesundheitsmanagement - eine Aufgabe für Arbeitgeber und Betriebsräte :
Mainz, 05.-07.10.2015 sowie 07.-09.03.2016
- Modul 2: Grundlagen und Basiswissen Arbeitsschutz
Mainz, 07.-09.10.2015 sowie 09.-11.03.2016
- Modul 3: Grundlagen und Basiswissen Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
Mainz, 25.-27.01.2016 sowie 30.05.-01.06.2016
- Modul 4: Grundlagen und Basiswissen Betriebliche Gesundheitsförderung
Mainz, 27.-29.01.2016 sowie 01.-03.06.2016

[Hier erhalten Sie weitere Informationen und können sich gleich anmelden!](#)

3. Achtsam gesund arbeiten: Gesund Führen durch achtsames Handeln

Der Ärger mit dem Kunden, das Gespräch mit der Kollegin, der aktuelle Auftrag, das zu erledigende Projekt: Es schwirren pausenlos Gedanken durch unseren Kopf, wir haben Stress und wir denken sehr viel an Vergangenes sowie Zukünftiges. In solchen hochbeanspruchenden Situationen reagieren viele Menschen eher kontraproduktiv und erzielen Ergebnisse, die unter ihren Möglichkeiten bleiben. Das Achtsamkeitstraining gibt den Teilnehmenden ein Instrument an die Hand, mit der gegenwärtigen Situation anders umzugehen und den inneren als auch äußeren Stressoren aktiv zu begegnen. Das Training schult systematisch die eigene Wahrnehmung und ermöglicht durch achtsames Beobachten, stressgesteuertes und konditioniertes Reagieren mehr und mehr durch selbstbewusstes und gesundheitsorientiertes Handeln im betrieblichen Alltag zu ersetzen. Der Workshop vermittelt Strategien zur gesundheits- und altersgerechten Arbeitsplatzgestaltung und zeigt Ihnen gleichzeitig ein Instrument mit dem Sie Ihren Führungsstil optimieren.

[Weitere Informationen erhalten Sie hier.](#)

4. Psychische Belastung und Burn-out (Tagesveranstaltung)

„Psychische Belastung“ kommt heute vielfach zur Sprache. Es wird viel diskutiert und mitunter auch gestritten. Trotz vieler Kommunikation und Information fehlt ein einheitliches Begriffsverständnis. Vor allem ist es schwierig, da im Alltag oftmals „psychische Belastung“ mit „psychischer Störung“ und damit mit individueller Beeinträchtigungen und verminderter Leistung in Verbindung gebracht wird und damit für viele einen negativen Beigeschmack besitzt. Dieses Seminar setzt sich intensiv mit den Themenfeldern „psychische Belastung“, „psychische Erkrankung“ sowie betrieblichen Handlungsfeldern rund um dieses Thema auseinander.

Nächster Termin: Mainz, 24.02.2015.

[Hier erhalten Sie weitere Informationen und können sich gleich anmelden!](#)

5. Verbessern Sie Ihre Rhetorik: Beginn der Seminarreihe im Februar

Erinnern Sie sich an eine Situation, in der Sie Ihr Chef, eine Kollegin oder ein Kollege besonders geärgert hat - vielleicht hat er Sie beleidigt oder bloßgestellt. Oder er hat einfach einen ungehobelten Spruch geklopft. Denken Sie daran zurück: Wie haben Sie sich gefühlt? Waren Sie wütend? Traurig? Frustriert?

Vielleicht haben Sie darüber nachgedacht, was Sie hätten erwidern können und haben stundenlang über eine möglichst gute Antwort nachgegrübelt. Vielleicht haben Sie sogar eine gefunden - sich aber doch nicht getraut?

Viele Probleme lassen sich bereits mit einigen rhetorischen Kniffen lösen.

Und Rhetorik lässt sich lernen!

[Besuchen Sie unsere Seminarreihe im Februar! Zur Anmeldung und weiteren Information klicken Sie bitte hier.](#)

6. Erstes Forum Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) im Juni in Berlin

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) ist gesetzlich im § 84 Abs. 2 SGB IX seit zehn Jahren verankert. Diese Tagung möchte Bilanz ziehen: Wo steht das BEM heute und welche Schwierigkeiten bestehen bei der Umsetzung? Neben den Blick auf das Vergangene möchten wir mit Ihnen insbesondere in die Zukunft blicken und gemeinsam Handlungsstrategien für die betriebliche Umsetzung diskutieren. Nach zehn Jahren BEM sind es auch die guten Beispiele, die den Mehrwert und die Chance dieser gesetzlichen Regelung aufzeigen.

Veranstaltungsinhalt ist u.a.:

- BEM erfolgreich einführen und umsetzen.
- Arbeitsfähigkeit wiederherstellen, erhalten und fördern durch ein systematisches BEM
- Psychische Krisen und BEM
- Rechtliche Grundlagen und Handlungsmöglichkeiten
- Die Rolle der betrieblichen Interessenvertretungen beim BEM
- Betriebliche Handlungsstrategien zur Umsetzung

[Hier können Sie erhalten Sie weitere Informationen und können sich gleich anmelden!](#)

7. NEU im Programm: „Wirkungsvoll und doch gelassen“ – das etwas andere Motivationstraining

Dieses Angebot ist an alle gerichtet, die beruflich und/oder privat viel bewegen, engagiert bei der Sache sind, sich mit „Herz und Hand“ einsetzen, deren Arbeit und Erfolge aber mit sehr viel Stress verbunden sind. Im Tagesseminar „wirkungsvoll und doch gelassen“ werden neue gedankliche Impulse gesetzt und Wege aufgezeigt, wie es möglich ist, weiterhin erfolgreich zu sein aber gleichzeitig mehr Gelassenheit zu erleben. Ziel ist die Erhöhung der eigenen Arbeits- und somit auch Lebenszufriedenheit, vor allem durch einen besseren Umgang mit sich selbst, sei es im beruflichen als auch im privaten Bereich.

Wir freuen uns, dass wir Dr. Christian Ehrlich, Dozent an der Brookes University in Oxford und Experte auf dem Gebiet der Motivation und Zielfindung für dieses interessante Seminar gewinnen konnten. Die Teilnehmerzahl auf acht Personen beschränkt.

Termin: 19.06.2015 in Nürnberg.

[Hier finden Sie weiter Informationen.](#)

8. Tarifverträge zur Gestaltung der Arbeit im demografischen Wandel

„Schon heute fehlen in zahlreichen Regionen und Branchen gut ausgebildete Fachkräfte. Gleichzeitig werden die Belegschaften immer älter. Angesichts des demografischen Wandels stellt sich die Frage: Was muss sich im betrieblichen Alltag verändern? Wie bleiben die Beschäftigten möglichst lange gesund - am besten bis zum Eintritt ins gesetzliche Rentenalter? Welche Weichen sind heute zu stellen, damit auch morgen noch motivierte und leistungsfähige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung stehen? Einen Rahmen für alternsgerechte Arbeit und eine demografieorientierte Personalarbeit schaffen Demografie-Tarifverträge. [...] Demografie-Tarifverträge leisten einen wichtigen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit: Sie schaffen und verankern motivierende und alternsgerechte Arbeitsbedingungen und stärken das Image von Branchen, Berufen und Betrieben. Denn interessante Angebote halten die Beschäftigten - und mit ihnen auch ihr Wissen, die Kompetenz und Erfahrungen - in der jeweiligen Branche bzw. den Betrieben und machen deren Berufe für Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger sowie Beschäftigte, die umgeschult haben, attraktiv.“
(INQA)

Die Initiative Neue Qualität der Arbeit stellt sieben Tarifverträge vor. Sie haben die Möglichkeit von diesen zu lernen und sich besser aufzustellen.

[Hier können Sie sich die Publikation kostenlos bestellen oder herunterladen.](#)

8. Die nächsten Termine

Februar 2015

- 11.-13.02.2015 [Rhetorik I](#)
23.-24.02.2015 [Seminar: Achtsam Gesund Arbeiten – Gesund führen durch achtsames Handeln](#)
24.02.2015 [Psychische Belastungen und Burnout - von der Prävention bis zum Wiedereinstieg](#)

März 2015

- 04.-05.03.2015 [Alter\(n\)sgerechte Arbeitsgestaltung - Arbeitsbewältigung fördern](#)
17.-20.03.2015 [Arbeitsleben 2025: Vom Betrieblichen Gesundheits- zum Arbeitsfähigkeitsmanagement \(Tagung und Seminar\)](#)
18.-20.03.2015 [Rhetorik II](#)

April 2015

- 22.-23.04.2015 [Gefährdungsbeurteilung: Top oder Flop?](#)

Mai 2015

- 04.-08.05.2015 [Qualifizierung zum Arbeitsfähigkeitscoach \(AFCoach\) im BEM \(Grundlagenschulung\)](#)
05.-06.05.2015 [Führung - eine gesundheitsfördernde Ressource](#)
18.-20.05.2015 [Rhetorik III](#)

Juni 2015

- 01.-02.06.2015 [Betriebliche Gesundheitspolitik - eine Aufgabe für Arbeitgeber und Betriebsräte](#)
09.-10.06.2015 [Alter\(n\)sgerechte Arbeitsgestaltung - Arbeitsbewältigung fördern](#)
11.-12.06.2015 [1. Forum Betriebliches Eingliederungsmanagement \(BEM\)](#)
15.-17.06.2015 [Rhetorik I](#)
19.06.2015 [Wirkungsvoll und doch gelassen –das etwas andere Motivationstraining](#)

Haben Sie Fragen? Wollen Sie sich über unser Angebot näher informieren? Sie erreichen uns unter der Telefonnummer (06131) 6039840 oder E-Mail-Adresse: gutentag@arbeitsfaehig.com
Sie finden uns im Internet unter www.arbeitsfaehig-in-die-zukunft.de und auf Facebook unter www.facebook.com/IAFInstitut.

Sie möchten keine Newsletter mehr erhalten? Bitte melden Sie sich unter der E-Mail-Adresse newsletter@arbeitsfaehig.com mit dem Hinweis - kein Newsletter - ab.

IAF Institut für Arbeitsfähigkeit GmbH
- Giesert, Liebrich, Reuter -
Fischtorplatz 23
55116 Mainz

